

# Grussadresse an die zukünftigen Offiziere

Autor(en): **Dousse, Jacques**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **167 (2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-67226>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Grussadresse an die zukünftigen Offiziere

## Geschätzte Aspiranten

Mit eisernem Willen Überdurchschnittliches leisten, sich in schwierigen Situationen überwinden, stets starken Charakter beweisen und immer und überall als Vorbild auftreten: All dies braucht es, um die Offiziersschule erfolgreich zu bestehen. Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Entscheid, Offizier der Schweizer Armee zu werden. Ihnen gebührt mein Respekt, dass Sie als Bürgersoldat unseres Landes gewillt sind, mehr zu leisten; dass Sie bereit sind, in unserer Milizarmee Verantwortung zu übernehmen – Verantwortung als Chef. Als Offizier und Vorgesetzter getreu meinen drei «P» wie Patron, Professionell und Perfektion.

Nach Eintritt ins dritte Millennium sind Sie die ersten Aspiranten des neuen Jahrtausends. Nach Armee 61 und Armee 95 starten wir 2003 mit der Armee XXI – die dritte Armee innerhalb von zehn Jahren. Eine Reform mit grundlegenden Veränderungen, fast revolutionär. Was aber auch in der Armee XXI unangetastet bleibt, ist das System: Die Schweiz bleibt bei der Milizarmee, die Schweiz bleibt bei der Militärdienstpflicht. Darüber freue ich mich. Denn die Vorteile der Miliz liegen in der Ausnützung des Potenzials der Bürgerinnen und Bürger, im oft überdurchschnittlichen Engagement, in der Einbringung ziviler Kenntnisse und zeitgemässer Fertigkeiten aller Art sowie der Stärkung des Zusammenhalts unserer viersprachigen Gemeinschaft. Als künftige Offiziere unseres Landes tragen Sie viel dazu bei. Sie können aber von der militärischen Kaderausbildung auch viel profitieren – denn diese ergänzt die zivile Managerschulung und liefert hierzu einen wichtigen theoretischen und vor allem praktischen Beitrag. Die Kernkompetenz des Heeres ist und bleibt die Ausbildung – heute und morgen!

Das Jahr 2001 ist ein entscheidendes Jahr für unsere Armee: Im Zentrum steht dabei die Teilrevision des Militärgesetzes: Mit ihr soll die Grundlage für Auslandseinsätze inklusive Ausbildung von Schweizer Armeemitgliedern geschaffen werden. Es geht darum, die Bewaffnung unserer «Friedenssoldaten» zum rechtmässigen Selbstschutz sicherzustellen. Das Jahr 2001 ist aber auch ein entscheidendes Jahr in Sachen Planung rund um die Armee XXI. Denn mit den «Bandbreiten»-Entscheiden steht nun fest, wie die neue Armee aussieht.

.....

### Die Vorteile der Miliz liegen in der Ausnützung des Potenzials der Bürgerinnen und Bürger

.....

Geschätzte Aspiranten: Militärischer Chef sein heisst auch, von der Sache überzeugt zu sein; heisst führen – immer und überall, zu jeder Zeit. Es gibt keinen falschen Weg zum richtigen Ziel. Wichtig ist nur, dass Sie immer ein Ziel verfolgen, ein Ziel vor Augen haben. Militärischer Chef sein heisst auch erziehen, Beispiel Dienstbetrieb: Das ist und bleibt Chefsache! Erziehen Sie Ihre Leute, denn nur ein geregelter, straff und gut organisierter Dienstbetrieb ist Garant für Erfolg. Verhindern Sie Doppelspurigkeiten, Befehl/Gegenbefehl, Leerläufe und Wartezeiten. Kämpfen Sie gegen Schikanen, Hetzereien, Vorverurteilungen und Unloyalitäten. Führen Sie als Chef von vorne; offen und kommunikativ. Fühlen Sie den Puls der Truppe, gehen Sie auf Ihre Leute ein, helfen Sie mit, Probleme zu lösen – auch wenn sie unangenehm sind; Beispiel Drogen und Alkohol: Es liegt mir sehr am Herzen, in

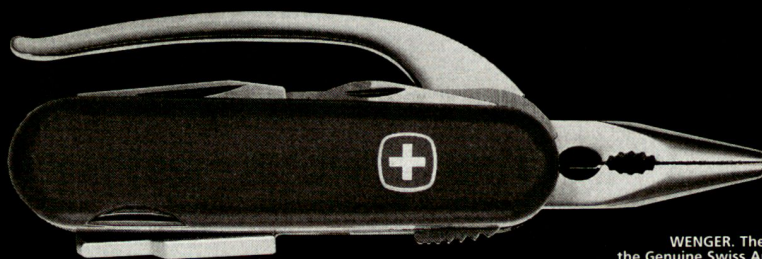
diesem heiklen Themenbereich Sie als künftige Zugführer aufzufordern, sich als Chef durchzusetzen – knallhart, ohne Wenn und Aber. Denn Sicherheit geht über alles! Unsere jungen Militärs haben Pflichten. Eine Pflicht eines jeden Armeemitgliedern ist es, während seiner Dienstleistung «clean» und «trocken» zu sein. Schliesslich lenken sie Fahrzeuge und transportieren eigene Kameraden, und sie schiessen mit Waffen und auf Simulatorenanlagen. Wir als Chefs haben Rechte. Und unser Recht als Chef ist es, überall wo nötig, Einfluss zu nehmen – nur so können wir hohe Sicherheit garantieren!

Ich wünsche Ihnen für die Ausbildung zum Offizier viel Befriedigung, Erfolg, Glück und Durchhaltewillen. Profitieren Sie jeden Tag. Zeigen Sie Biss und überwinden Sie sich – auch in harten, heiklen und schwierigen Momenten. Vergessen Sie dabei nie: Wer Offizier werden will, tut dies freiwillig. Wer dann Chef ist, muss Vorbildcharakter haben – überall und zu jeder Zeit! ■



Jacques Dousse,  
Korpskommandant,  
Chef Heer.

## SWISS POCKETGRIP by



WENGER. The Maker of the Genuine Swiss Army Knife.

**WENGER** of Switzerland

WENGER S.A. Cutlery Works since 1893 CH-2800 Delémont/Switzerland ☎ 032 - 421 39 00 Fax 032 - 421 39 99 www.wenger-knife.ch